

# Vorwort

Autor(en): **Landolt, Elias**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **98 (1988)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## VORWORT

Bereits ein Jahr nach der denkwürdigen 17. Internationalen Pflanzengeographischen Exkursion (IPE) nach Nordargentinien ergab sich dank einem grosszügigen Angebot von Herrn Prof. Dr. Drs. h.c. Akira Miyawaki die Gelegenheit, in einer 18. IPE Honshu (Japan) zu durchqueren. Auch diese Exkursion wurde wie die 17. gemeinsam mit der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde (IVVS) durchgeführt.

Ueber die Exkursion wurde vor Beginn ein Exkursionsführer herausgegeben (A. Miyawaki und O. Shigetoshi, 1984: Handbook for the International Excursion. August 1-16, 1984. Dept.Veget.Sci., Inst.Environment.Techn., Yokohama Univ., Yokohama [mit Artenlisten]). Der Verlauf der Reise, die grossartigen Eindrücke von Land und Leuten, von der Vegetation und Kulturlandschaft ist verdankenswerterweise im Reisebericht von Frau Charlotte Ellenberg mit grosser Meisterschaft und warmer Anteilnahme festgehalten. Dazu braucht es keine Ergänzungen (s. S. 12 in dieser Veröffentlichung).

Die vorzügliche und grosszügige Organisation der Reise, die Vielfalt des Gesehenen und Erlebten, die vielen Kontakte mit politischen Behörden und Organisationen, das Bestreben der Japaner, die Umweltbelastungen zu mildern und die Industrielandschaft wieder mit naturnaher Vegetation zu durchgrünen, charakterisieren diese Exkursion. Insbesondere unsere symbolische Mitarbeit in der Neuschaffung von "Heimatwäldern", ein besonderes und mit viel Erfolg realisiertes Anliegen unseres Exkursionsführers (A. Miyawaki), bleiben in denkwürdiger Erinnerung. Dass daneben die aktive Feldarbeit und der unmittelbare intensive Kontakt mit der Vegetation und Flora teilweise etwas zu kurz kamen, wurde von verschiedenen Teilnehmern bedauert. Die grosse Teilnehmerzahl, die äusserst strengen Naturschutzvorschriften und das mit grosser Fachkenntnis zusammengestellte und vielseitige, aber gedrängte und ausgefüllte Programm liessen ein Erarbeiten und Erfühlen der Vegetation nur beschränkt zu.

Trotz der Gedrängtheit des Programmes fanden verschiedene Teilnehmer noch Zeit, ihre Wahrnehmungen vergleichend in die fachliche Erfahrung einzubeziehen und zu einer Originalarbeit zu verarbeiten. Diese Beiträge sind im vorliegenden Band in den Kapiteln 3 und 4 zusammengestellt. Das Kapitel 2 enthält eine Uebersicht über die Vegetation und Flora von Japan, einschliesslich je einer Karte über die potentielle und aktuelle

Vegetation (von Prof. Miyawaki verdankenswerterweise für die Beilage im Anhang zur Verfügung gestellt).

Der vorliegende Band soll vor allem dem botanisch interessierten Japanbesucher die Möglichkeit geben, eine Uebersicht über die Vegetation zu erhalten und ihn anregen, Vergleiche mit den eigenen vegetationskundlichen Erfahrungen zu ziehen. Die Teilnehmer an dieser eindrucklichen Exkursion werden anhand dieses Bandes jederzeit die Exkursion mit allen Erlebnissen nachvollziehen und die reiche Erfahrung auswerten können.

Die tadellose bis ins Kleinste abgeklärte Organisation und die erfolgreiche Durchführung der Exkursion sind das grosse Verdienst von Herrn Prof. Dr. Drs. h.c. A. Miyawaki. Ihm sowie seinen vielen Mitarbeitern sei für die Möglichkeit eines so grossartigen fachlichen und persönlichen Erlebnisses ganz herzlich gedankt. Ebenfalls grossen Dank schulden wir den vielen japanischen Kollegen, die ihre fachlichen Kenntnisse zur Verfügung stellten und sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Exkursion einsetzten. Insbesondere danken wir auch dem Präsidenten und Vizepräsidenten des Symposiums, Herrn Prof. Dr. M. Numata und Herrn Direktor M. Ito. Unterstützt wurde die Exkursion von den folgenden Institutionen und Organisationen: International Association for Vegetation Science, International Phytogeographic Excursion, Ecological Society of Japan, The Asahi Shimbun, Ministry of Education, Science and Culture, Ministry of Home Affairs, Ministry of Foreign Affairs, Environmental Agency, Prefectural Governments of Tokyo, Kanawaga, Shizuoka, Nagano, Toyama, Shiga, Nara, Hyogo, Yamagata, Fukushima, Tochigi, Gunma and Chiba, Cities of Yokohama, Kawasaki, Fujisawa, Fuji, Toyama, Kobe, Sakata and Numata and Takahata Town, Forestry Culture Association, Asahi Evening News, The Kanagawa Shimbun, Sanwa Greenery Fund, The Tokyo Electric Power Co., Inc., The Kansai Electric Power Co., Inc., The Chubu Electric Power Co., Inc., Nippon Steel Corporation, Mitsui Real Estate Development Co., Ltd., Mitsui Mutual Life Insurance Co., Mitsui-No-Mori. Ihnen allen, ihren Präsidenten, Exponenten und Mitarbeitern sind wir sehr dankbar.

Herr Prof. Dr. Drs. H. Ellenberg, damals Präsident der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde, hat sich intensiv für das Gelingen der Exkursion eingesetzt und die Exkursion in vielen Ansprachen und Gesprächen gegenüber politischen und wirtschaftlichen Institutionen kompetent und humorvoll vertreten. Auch ihm möchten wir herzlich danken.

Elias Landolt